

Konventsliste von 1488 nicht wiederfinden, als ob sie auch diese Bedingungen nicht akzeptiert hätten und aus dem Konvent ausgeschieden wären. Es war der Zusammenstoß zweier monastischer Welten, des alten adligen Mönchtums, das seinen Lebensstil auch im Kloster weiterpflegen wollte, mit dem neuen auf Erneuerung und strikte Einhaltung der Regel bedachten Reformmönchtum¹¹²¹.

Für die Reform wurden sieben neue Mönche aus Maria Laach und einer aus Köln (St. Pantaleon) gewonnen, darunter der durch theologisches und kanonisches Wissen ausgezeichnete Gerhard von Hasselt, dann Johannes von Enckhausen *in secularibus litteris sufficienter imbutus* († 1508), auch Wilhelm *vir divinis scripturis studiosus et secularis literature disciplinis eruditus* († 1514). Es wurde also Wert darauf gelegt, die literarische und wissenschaftliche Tradition des benediktinischen Mönchtums in Tholey zu erneuern¹¹²².

Im Juli war der Reformbeschluß gefaßt worden, bereits am 28. August 1485 lag ein Aufnahmeantrag beim Generalkapitel der Bursfelder Kongregation vor; man erreichte jedoch wegen eines Formfehlers nur die vorläufige Aufnahme¹¹²³. Erst auf dem Generalkapitel des Jahres 1487 wurde Tholey endgültig aufgenommen¹¹²⁴. Auf dem Generalkapitel von 1488 wird Abt *Damianus in Tholeya* – wohl wegen Krankheit – als fehlend gemeldet¹¹²⁵. Das Kapitel beschließt, Tholey durch die Äbte von Laach und Mettlach erneut visitieren zu lassen¹¹²⁶.

Am 2. oder 3. Februar 1489 starb Abt Damian¹¹²⁷. Auf dem Bursfelder Generalkapitel des Jahres wurde er noch 1489 in das Totengedächtnis (freilich zum falschen Datum des 12. Februar) der Kongregation aufgenommen¹¹²⁸.

65. *Gerhardus de Hassell* (1489 – 24. VIII. 1517):

Gerhard von Hasselt (in den Niederlanden) war zunächst *cellerarius* der Abtei gewesen; am 18. II. 1489, schon wenige Tage nach dem Tode seines Vorgängers, leistete er dem Trierer Erzbischof den Eid¹¹²⁹.

1121 Vgl. Lager, Tholey 592 ff.; Levison, Geschichte 81; Scheer, Abtei 64; Stock, Abtei 19.

1122 Scheer, Abtei 72 ff.

1123 Lager, Tholey 594.

1124 Linneborn, Bursfelder Kongregation 37; vgl. Lager, Tholey 595.

1125 Volk, Generalkapitelsrezesse 231.

1126 Volk, Generalkapitelsrezesse 234.

1127 Vgl. o. S. 16.

1128 Volk, Generalkapitelrezesse 236. *Damianus abb. Tholeye* (F. 125^v) findet sich auch – diesmal zum 9. II. – im etwa 1486 angelegten und bis ins 19. Jh. weitergeführten Nekrolog der Trierer Abtei St. Mathias (Cod. Trier Seminarbibl. 63, F. 120 - 179) neben anderen Tholeyer Einträgen bis zu Abt Lucas von Aufeldt († 1582), die sämtlich Nachträge zum Grundstock darstellen: zum 6. III. *Dñs Rūpert [u]s Wick Ab. in Tholeya* (Rupert von Wyck 1540 - 1572); zum 21. III. *Anthonius Wick S. Mauricii in Tholeya mo: n;*; zum 9. IV. *Lucas abbas in Tholeia* (1572 - 1582); zum 24. VIII. *Gerardus abbas Tholeiensis* (vgl. u. Anm. 1150); zum 25. VIII. *balthasar abbas tholeiensis* (Balthasar von Utrecht † 1531) zum 20. X. *Judocus abbas tholeien[sis]* (Judokus von Köln 1517 - 1520); zum 24. XI. *P[ate]r Wilhelm[us] Gaudan[us] prior sancti Mauricii in Tholeia*; zum 5. XII. *fr[ater] Henric[us] Boten in toleia*; zum 6. XII. *Francisc[us] Amersfordt Cellerarius S. Mauritiu in Tholeia*; zum 9. XII. *Paier Petrus parthenbeym monachus S. mauricii in Tholeia*; zum 10. XII. *fr[ater] Nic[olaus] hermeskeil conuer[sus] m[onast]eriu toleiensis*. Die Einträge spiegeln einen Verbrüderungsvertrag zwischen beiden Abteien. Vgl. Redlich, Johann Rode 47 f. Anm. 6; Marx, Handschriftenverzeichnis 52 f.

1129 Lager, Tholey 595. Vgl. Stock, Gerhard von Hasselt 63 ff.